3.1. Unsere Gemeinde - Besiedelungsgeschichte

In unserem Gemeindegebiet haben sich schon vor sehr langer Zeit Menschen aufgehalten. Als ältester Nachweis konnte vor kurzem am Burgfelsen von Schrattenstein ein etwa 5000 Jahre altes Venusidol gefunden werden. Der Platz war also möglicherweise schon vor Jahrtausenden ein Kultzentrum. Eine ausführliche schriftliche Befundung der aus Ton angefertigten und mit Punkten verzierten Figurine steht noch aus.

Zahlreicher sind schon Spuren aus der Bronzezeit um ca. 900 v.Chr., vorwiegend Schmelzplätze auf den umliegenden Höhen (z.B. Kuhberg, Bodenanger). Auch die Anwesenheit von Slawen ist vom 7. - 9. Jahrhundert anzunehmen, vor allem durch viele aus dem Slawischen stammende Ortsnamen in der Umgebung (z.B. Sieding, Strelzhof).

Weibliche Idolfigurine
Foto: G.Gattinger/IUF Wien

Der Hauptschub der deutschsprachigen Besiedlung erfolgte ab 1042 nach dem endgültigen Sieg über die immer wieder einfallenden Magyaren bei Pitten. Er war schon nach etwa 200 Jahren abgeschlossen. Die verschiedensten Herren rodeten unabhängig von bestehenden Burgen nebeneinander mit bayrischen Leibeigenen die Wälder, um Ackerland zu schaffen. Die Kolonisten erhielten dann die entstandenen neuen Höfe als Lehen und wurden dadurch hörige Bauern. Diese Rodungsherrschaften sind nicht schriftlich festgehalten. Rückschließend von den zahlreichen verschiedenen Besitzverhältnissen der Höfe bei uns waren aber ziemlich sicher Stixenstein, Emmerberg, Vöstenhof (Neydegghof) und Schrattenstein beteiligt.

Diese vielen Grundherrschaften nebeneinander führten bald zu Verwaltungsproblemen. So wurde die Herrschaft mit den meisten Grundholden in einer Region zur Vogteiherrschaft, die für die Rechtssprechung bei leichteren Übertretungen zuständig war. Von Schrattenbach ist das diesbezügliche interessante Banntaiding erhalten, mit dem die Herrschaft Schrattenstein Recht über die Einwohner von Greith, Schrattenbach, Hornungstal und Rosental zu sprechen hatte. Damit waren bereits die Grundlagen für die Schaffung der Gemeinde Schrattenbach nach Aufhebung der Adelsherrschaft 1848 gegeben. Pfarrlich gehörte Schrattenbach schon seit der Gründung der Pfarre Grünbach im 13. Jahrhundert zu diesem Pfarrsprengel.

Wirtschaftliche Entwicklung

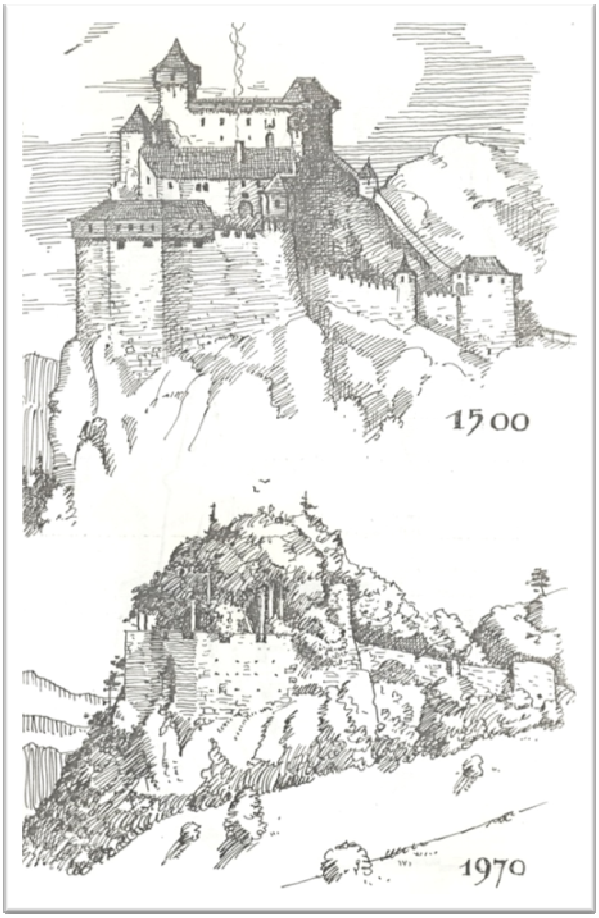
Schrattenbach war durch Jahrhunderte eine kleine, sich selbst versorgende bäuerliche Gemeinde. Die Menschen waren bescheiden und lebten vom Ertrag ihrer Landwirtschaften, der sich aus etwas Sommer- und Wintergetreide, Obstbau und Viehhaltung zusammensetzte. Nur durch den Verkauf von Holz aus den Wäldern kam man zu etwas Bargeld. Das einzige Sägewerk diente nur dem Eigenbedarf, Pecherei wurde erst ab dem 19. Jahrhundert betrieben.

Erst durch das Auffinden der Steinkohle um 1823 in Grünbach entstanden mit dem damit verbundenen bescheidenen Bevölkerungszustrom einige gewerbliche Betriebe und der neue Stand des Arbeiters, da nun viele Arbeit im Bergwerk fanden.
Ein wichtiger Faktor neben dem Bergwerk in Grünbach, war auch die Erschließung unserer nächsten Umgebung wie Schneeberg, Rax und besonders das Gebiet der Hohen Wand. Dadurch konnten schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts Bergsteiger, Touristen und Erholungssuchende unsere schöne Umgebung genießen.

Von ganz besonderer Bedeutung für diese Erschließung, in wirtschaftlicher und fremdenverkehrsmäßiger Hinsicht, war die Inbetriebnahme der Schneebergbahn im Jahre 1897. Im Personenverkehr sowie auch im Fernverkehr mit Wien stellt die Schneebergbahn bis heute eine unmittelbare Verbindung mit dem Zentralpunkt Wiener Neustadt dar. Im Güterverkehr stand natürlich der Kohletransport an erster Stelle. Der Verkehr auf der Straße dagegen war zweitrangig und wirtschaftlich bedeutungslos. Er diente hauptsächlich der menschlichen Kommunikation von Ort zu Ort und der Verbindung mit den Verwaltungszentren Neunkirchen und Wiener Neustadt. Durch die zunehmende Motorisierung nach dem Zweiten Weltkrieg wurden auch die kleineren Bezirksstraßen ausgebaut. Einen gewaltigen Impuls erhielt in unserer Region der Straßenverkehr durch den Bau der Südautobahn A2 und der Trassierung der Zubringerstraßen. Beide Komponenten, Bahn und Straße, waren und sind die wichtigsten Faktoren, dass unsere Region gern besucht wird.

überarbeitet:
MR. Dr. Georg Reisner, August 2015

3.2. Burgruine Schrattenstein

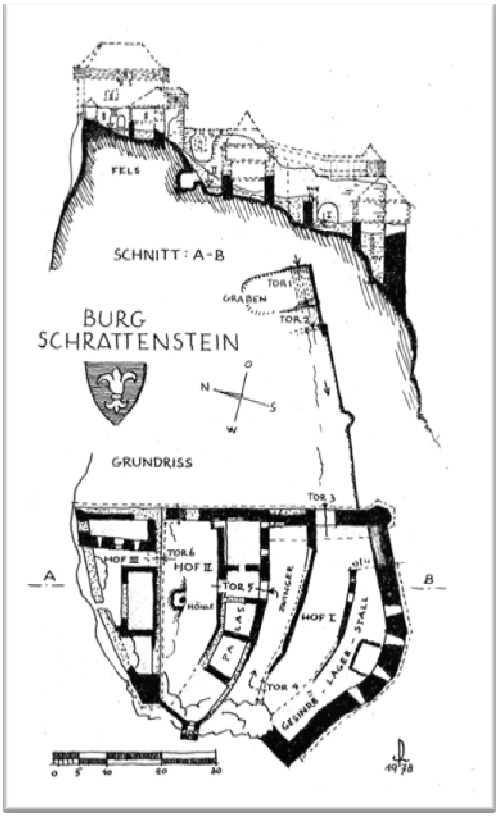


Die Steinmauern der ehemaligen Herrschaftsburg der Schrattensteiner ragen noch heute als Ruine in den Himmel. Die mystische Kulisse animiert viele, ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen. Besonders Kinder spielen in den zahlreichen Innenhöfen, ehemaligen Vorrats- und Kellerräumen der Burg gerne einmal Burgfräulein und Raubritter. Sie ist heute auf Wanderwegen leicht erreichbar.

Zugang:
Der Weg vom Gasthaus zum alten Schlossteich z.B. führt entlang eines Wildgeheges, weiter im Wald aufwärts und dann durch eine Felsschlucht, die einst durch ein Tor gesperrt war. Man gelangt hinaus zur südlich der Burg gelegenen ehemaligen Burgwiese, die leider schon mit Fichten bewachsen ist. Von hier sieht man zur linken Hand bereits die gewaltigen Burgmauern. Der Burgweg führt weiter nach links zu einem ehemaligen Vorwerk.

Detailbeschreibung:

Durch dieses Vorwerk führten zwei Tore, die sich an beiden Enden einer überdachten Holzbrücke befanden. Rechts, an das erste Tor anschließend, führte eine Mauer den Felsengrat hinauf zum höchstgelegenen Burgteil. Der hier vorhandene tiefe Burggraben, in dem sich vielleicht ein Bären- oder Wolfszwinger befand, ist gegen die ehemalige Burgwiese zu von einer hohen Mauer abgeschlossen. An der anderen Seite des Grabens führt der Weg an einer zur linken Hand gelegenen, einst mit Zinnen gekrönten Mauer und am rechts gelegenen Felsenhang leicht ansteigend entlang zum Haupttor der Burg (Tor 3). Nach dem Durchschreiten der drei Meter starken Tormauer steht man im ersten Burghof. An der linken, südlichen, ebenfalls drei Meter starken Außenmauer, befanden sich zu ebener Erde einst ein Stallgebäude und Lagerräume mit einem Keller, darüber aber, in Verbindung mit dem überdacht gewesenen Wehrgang, die Aufenthaltsräume der Burgknechte und des



Gesindes. Von der Rückseite des Hofes gelangte man nach rechts durch ein viertes Tor in einen mauerbegrenzten Zwinger und in diesem an ein zweistöckiges Wohngebäude. Durch dessen Turmstube kommt man durch ein fünftes Tor in den zweiten Hof. Hier befand sich einst auch die Burgkapelle. An der Bergseite des Hofes liegt gegenüber dem Tor eine kleine Höhle. Diese wurde offensichtlich vor langer Zeit durch Menschenhand erweitert. Wenn es auf dem Schrattenstein einst, schon vor Gründung der Burg, eine heidnische Kultstätte gegeben hat, dann könnte diese Höhle vielleicht einem Priester oder Wächter als Unterstand gedient haben. An der Westseite des zweiten Hofes, auf einer Felszinne, steht noch heute ein kleiner nach außen vorspringender rechteckiger Mauerturm. Hierbei handelt es sich um einen der wenigen erhaltenen „Austrittserker“, durch welchen die Burgbewohner den Burghang hinab ihre Notdurft verrichteten. Während die Ostseite des zweiten Burghofes mit einer hohen Mauer, auf welcher ehemals ein Wehrgang verlief, abgeschlossen war, erhoben sich gegen West und Nord zwei weitere hohe Gebäude. Zwischen diesen führte ein sechstes Tor in den dritten Burghof. Hier handelt es sich um den höchstgelegenen Burgabschnitt und den ältesten Teil der Burg. Das rechts liegende Gebäude, von welchem noch drei Meter hohe Mauern vorhanden sind, war ursprünglich ein Wohnturm. Dieser war dreigeschossig, wobei das oberste Geschoß etwas vorspringend und sicher aus Holz war. In dem links gelegenen Gebäude, von dem nur noch spärliche Mauerreste zu sehen sind, befanden sich vermutlich ein Stall und Gesindekammern. Am westlichen Felsvorsprung stand einst sicher ein kleiner Aussichtsturm, von welchem noch sein massiver Felssockel zu sehen ist. Entlang der nördlichen, wahrscheinlich künstlich eingeebneten Felskrone, verlief dereinst ein überdachter Wehrgang. Von hier aus genießt man eine herrliche Aussicht bis hinüber zur Hohen Wand. Interessanterweise dürfte es bei dieser Burg nie einen Wehrturm - einen Bergfried - gegeben haben.

Besitzer der Burg Schrattenstein

Als früheste Erwähnung findet sich 1182 ein Chalhoch de Scratensteine in einer Urkunde des steirischen Herzogs Otakar IV., gemeinsam mit anderen steirischen Ministerialen. Die „Chalhoche“ und „Ortolfe“, wie ihre Leitnamen lauteten, sind schon zuvor bei Neunkirchen und Hart begütert gewesen und waren zunächst wohl Gefolgsleute der Herren von Pitten. In der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts expandierten sie über den Kettenlus nach Norden, errichteten sich auf dem Schrattenstein einen prächtigen Herrschaftssitz und schlossen sich dem Gefolge der otakarischen Traungauer an. Der Besitz blieb bis ca. 1300 beim Geschlecht der Schrattensteiner (zunächst als freies Eigentum, ab ca. 1280 als Lehen der Burggrafen von Nürnberg). Danach waren die Herren von Haunsfeld Lehensnehmer und ab 1364 die Herren von Ebersdorf. Unter diesen wurde die Herrschaft Schrattenstein mit Stolzenwörth und Rothengrub vereinigt und von Rothengrub aus verwaltet. Nach den Herren von Pögel und den Herren von Schärffenberg erwarb Graf Hoyos die Herrschaft Rothengrub und gliederte sie seinem Majorat Stixenstein ein, wo Schrattenstein auch nach Abschaffung der Adelsherrschaft 1848 bis 1937 verblieb. Heute besitzt die Stadtgemeinde Wien das Areal.

Adelige Machtstrukturen

Der Machtbereich der frühen Herrschaftsinhaber war noch nicht durch territoriale Grenzen festgelegt. Er fußte nur auf dem Gefolgschaftsverband aus denjenigen Grundherren, die sich ihnen, oft erst durch Landschenkungen erkauft, angeschlossen hatten. Entgegen vielen bisherigen Veröffentlichungen erstreckte sich die Hoheit der „Mark Pitten“ (die Bezeichnung „Waldmark“ stammt erst aus der Renaissance) mangels

Gefolgsleuten unter den hiesigen Grundbesitzern nicht auf unser Gebiet. Am linken Ufer der Schwarza bis zur Piesting waren nicht die in Pitten sitzenden Formbacher, sondern die aus Steyr an der Enns stammenden traungauischen Otakare (Otakar I. – Otakar IV.) schon mindestens ab 1056 dominierend, bevor sie 1158 die Pittner Mark von den Formbachern erbten.

Die Schrattensteiner gehörten also zunächst der Gefolgschaft der formbachischen Herren von Pitten an und wechselten womöglich noch vor deren Aussterben 1158 zu den Otakaren.
Ihr Grund- und Untertanenbesitz hatte seinen Schwerpunkt im heutigen Gemeindegebiet von Schrattenbach, ergänzt durch Streubesitz in der Umgebung.

Politische Herrschaftsgebiete

1156 wurde (Nieder)Österreich zu einem Herzogtum unter den Babenbergern mit erstmalig festgelegten Grenzen. Es reichte bis zur Piesting und zur Leitha. Erst 1180 wurde das Gebiet der Otakare ebenfalls ein Herzogtum. Es erhielt zur Erinnerung an die Herkunft der Otakare aus Steyr den Namen „Steiermark“. 1186 vermachte der kinderlose und schwer kranke Otakar IV. die Steiermark den Babenbergern.

1192 starb Otakar IV. und nun besaßen die Babenberger auch über unser Gebiet die Oberherrschaft durch ihr Doppelherzogtum, bestehend aus (Nieder)Österreich und der Steiermark. Nach dem Tod des letzten Babenbergers Friedrich des „Streitbaren“ 1246 entbrannten heftige Kämpfe um das Erbe, wobei auch Schrattenstein 1252 durch König Béla von Ungarn erfolglos belagert worden sein soll. 1254 fiel unser Gebiet an Přemysl Ottokar II. von Böhmen und die „Grenze“ rückte erstmals auf den Semmering. Noch mehrmals kam es für kurze Zeit zu einem Wechsel in der Zugehörigkeit und erst ab 1500 endete (Nieder-) Österreich, auch im erst allmählich entstandenen Landesbewusstsein des Adels und der Bevölkerung, endgültig am Wechsel und Semmering.

überarbeitet:
MR. Dr. Georg Reisner, August 2015

3.3. Gemeindewappen

Die Verleihung des von der Abteilung III/3-NÖ Landesarchiv entworfenen Gemeindewappens fand am 6. Mai 1981 durch den damaligen NÖ Landeshauptmann Siegfried Ludwig statt.

Die offizielle Beschreibung lautet:
"In einem von Blau und Grün geteilten Schild eine aus der Schildesteilung wachsende silberne Spitze, die mit einer in die untere Schildeshälfte reichende, wechselnde Farben zeigende Lilie belegt ist."
Erklärung des Gemeindewappens:
Das silberne Dreieck symbolisiert den Schneeberg, der unser Gebiet beherrscht.
Grün und Blau verweisen auf unsere Erholungslandschaft, auf Wälder und Wiesen und das Blau des Himmels.
Die Lilie scheint im Siegel der Schrattensteiner auf, deren Geschlecht erstmals 1182 urkundlich erwähnt wurde.

Schrattenbach

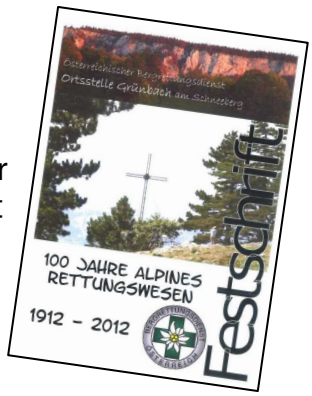
Holen Sie sich Ihr persönliches Wappen als Klebeetikett gratis vom Gemeindeamt!

4.4. Bergrettung – Ortsstelle Grünbach am Schneeberg

Die Gründung:

Das offizielle Gründungsjahr wird mit 1912 angeführt. Allerdings wurden bereits ab 1902 Bergungen im Raum Hohe Wand durchgeführt. Unter der Leitung des Grünbacher Pfarrers Dr. Alois Wildenauer gründeten Eduard Lintner, Nikolaus Eberst, Engelbert Peterstorf, Gemeindearzt Dr. Rudolf Rheindt, Hans Weinzettl, Sebastian Bachner und Franz Frais einen Rettungsausschuss.

Auszüge aus der Festschrift 1912 - 2012



Ortsstellenleiter:

1912 – 1921	Dr. Alois Wildenauer
1922 – 1924	Franz Schiller
1925 –	Leopold Powolny
1928 –	Sebastian Bachner
1929 – 1934	Anton Schlager
1938 – 1940	Hans Dietl
1941 –	Hans Kögler
1946 – 1949	Hans Egger
1949 – 1951	Ernst Platejs
1951 – 1981	Sepp Steinwender
1981 – 1989	Hannes Kager
1989 – 1991	Ing. Gerhard Eisner
1991 – 2003	Helmut Tressl
2003 – 2006	Robert Glock
2006 – 2014	Helmut Tressl
2014 –	Rudolf Holzer

Einsatzleiter:

1923 – 1929	Anton Schlager
1929 – 1940	Sebastian Bachner
1940 – 1951	Sepp Steinwender
1951 – 1976	Roman Stickler
1976 – 1981	Hannes Kager
1981 – 1989	Ing. Gerhard Eisner
1989 – 1991	Helmut Tressl
1991 – 2000	Ing. Hans Adrigan
2000 – 2014	Rudolf Holzer
2014 –	Martin Gurdet

Dr. Alois Wildenauer (1877 – 1967)
Erschliesser der Hohen Wand, Alpinschriftsteller, damaliger Pfarrer von Grünbach am Schneeberg und später Domprälat zu St. Stephan in Wien.
Mit dem ÖTK gründete er 1912 die Ortsstelle Grünbach am Schneeberg. Seither betreuen wir den westlichen Teil der Hohen Wand, der bis heute auch von erfahrenen Kletterern häufig unterschätzt wird.

Sepp Steinwender
23.12.1914 - 10.3.1997
Sepp Steinwender (rechts im Bild) erhält von Landesleiter Hejduk den Ehrenring des Österreichischen Bergrettungsdienstes überreicht.

Schuhmachermeister Sepp Steinwender gelangte über Dr. Wildenauer, dessen Ministrant er war, zur Bergrettung. Dank seiner ständigen Erreichbarkeit infolge seines Berufssitzes im Ort war er über Jahrzehnte die Anlaufstelle für alle Bergrettungsbelange in Grünbach und bald auch in führender Position dabei.

Unvergessen ist sein liebenswürdiger Umgang mit allen, die Ihn in seiner Werkstätte aufsuchten. Reparaturen an Rucksäcken, Schuhen und sonstigem Einsatzmaterial wurde sofort und kostenlos erledigt. Sein Verantwortungsbewusstsein ging so weit, dass er Hemmungen hatte, jemanden zur Mitarbeit im Bergrettungsdienst anzusprechen, um sich später im Falle eines Unfalls keine Vorwürfe machen zu müssen. Allzu oft mussten seine Schustergesellen bei einem Einsatz auf der Hohen Wand mithelfen.

Trotz seiner jahrelangen schweren Krankheit blieb der bis zuletzt beruflich und bergsteigerisch aktiv und konnte noch die Fertigstellung der nach ihm benannten Bergrettungshütte auf der Hohen Wand erleben.

Nach den großen Leistungen eines Sepp Steinwender sollte ein Kamerad nicht unerwähnt bleiben.

Hannes Kager
30.8.53 - 28.6.94
Es war vor allem der große Techniker

Einsatzleiter 1976 - 1981
Ortsstellenleiter 1981 - 1989

Gas und Wasserinstallateur, Lüftungsbauer Lehrwart mit großem didaktischen Geschick.

Errichtung der Einsatzzentrale im Gemeindeamt Grünbach (Eröffnung 26.10.1981), Modernisierung der Funkausrüstung, tödlicher Absturz auf einer Baustelle in Prag.

Sepp Steinwender Hütte – Diensthütte nahe der „Großen Kanzel“ wurde am 28. Mai 1995 eingeweiht.

Ortsstelle Grünbach
Wr. Neustädterstrasse 1
2733 Grünbach / Schneeberg
http://www.bergrettung.gruenbach.com/
bergrettung@gruenbach.com

Ortsstellenleiter
Rudolf HOLZER
Tel.: 0676 / 3207787

5.3. Pfarre Grünbach am Schneeberg

Das Patrozinium zum **Hl. Erzengel Michael** deutet auf einen karolingischen Ursprung in bereits um das Jahr 900 verstreut fränkisch - bayrisch besiedeltem Gebiet hin. Im Zuge der 2. bayrischen Besiedelung wurde bald nach 1100 ein typischer Kirchenort gegründet. Die wehrhafte Kirche erhielt wie üblich einen erhöhten Platz über dem planmäßig angelegten Straßendorf und ist bis heute vom Friedhof umgeben. Wie einige Nachbarkirchen (z.B. St. Egyden) stand sie im 13. Jahrhundert sehr wahrscheinlich im Besitz des Kreuzfahrerordens der **Tempelritter**, der 1308 aufgelöst wurde. Der **erste Pfarrer** namens Martinus ist **1347** nachweisbar. Die Kirche war wahrscheinlich schon zu dieser Zeit als Lehen im Besitz der nicht mehr bestehenden Kirche **St. Ulrich** vor den Mauern Wiener Neustadts. Seit Anbeginn unterstand sie der **Diözese Salzburg**, deren „Neustädter Distrikt“ im südöstlichen Niederösterreich von der Steiermark her pfarrmäßig organisiert und verwaltet wurde. Der Pfarrbezirk umfasste seit jeher die heutigen Gemeinden Grünbach am Schneeberg und Schrattenbach, bis 1783 auch die heutige Pfarre Maria Kirchbüchl - Rothengrub. **1445** kam die Kirche mit St. Ulrich an das dort errichtete **Kloster** der weltlichen Chorherren, das 1459 in den Besitz der Augustiner **Chorherren** gelangte. In dieser Zeit erfolgte der Zubau des spätgotischen Altarraumes. Bei sämtlichen **Türkenstürmen** (1529, 1532, 1683) wurden die Kirche und der Pfarrhof schwer beschädigt. Nach 1529 hatte auch St. Ulrich zu bestehen aufgehört und die Kirche gelangte samt ihrem Grundbesitz an den Bischof von Wiener Neustadt, obwohl sie kirchenrechtlich weiter Salzburg unterstand. **1683** fanden viele, der in die Kirche geflüchteten Pfarrkinder den Tod, der Pfarrer Matthias Fabritius wurde von den türkischen Tataren bis Petronell verschleppt und dort getötet. Zur Erinnerung sind **Türkenkugeln** an der Südseite eingemauert. Wegen der beständigen Armut der Pfarre erfolgte der Wiederaufbau nur schleppend und eingeschränkt. So fehlen noch heute die ursprünglichen Kreuzrippen der Gewölbe und das steinerne Maßwerk der Fenster. Die Seelsorge durch einen Pfarrer, der Jahrzehnte im baufälligen Pfarrhof hausen musste, war nur kurzzeitig unterbrochen, die ältesten erhaltenen Matriken beginnen jedoch erst 1726. Erst durch die Bemühungen des **Einsiedlers Anton Krenn**, der von 1747 – 1791 bei Grünbach in einer Klause lebte, konnte eine bescheidene Ausstattungsverbesserung des Kircheninneren erreicht werden. Auch die älteste **Glocke** der Kirche stammt aus dieser Zeit. Sie trägt die Aufschrift „Mich goss Christoph Packendorff Anno **1757**“ und überdauerte als einzige sämtliche Zwangsmetallablieferungen der späteren Kriege. Nach einem kurzen Zwischenspiel unter dem Bistum Wiener Neustadt und St. Pölten wurde die Pfarre **1785** unter Joseph II. endgültig der **Diözese Wien** zugeordnet. Durch den **Steinkohlenbergbau von 1825 – 1965** mutierte die ursprünglich rein bäuerliche Pfarre zu einer Industrieortpfarre. 1865 wurde die heute noch bestehende **Ullmann-Orgel** errichtet.

Unter Dechant Heigel (1936 – 1973) erhielt die Kirche einen neuen Altar aus weißem Marmor, den heutigen Marienaltar, die Glasmosaikfenster und die zahlreichen Wandmosaiken.

Als **1945** Grünbach 22 Tage hindurch in der Frontlinie lag, wurde die Kirche weniger, der Pfarrhof aber so schwer beschädigt, dass er abgerissen werden musste.
Unter Pfarrer Ganovszky, der die Pfarre bis 2011 leitete, erhielt die Kirche den Volksaltar, den Ambo, den Tabernakel an der Seite und ein neues Dach. 2009 erfolgte eine neuerliche Generalrenovierung des Inneren, bei der ein gotisches Schulterbogenportal und ein Weihekreuz entdeckt wurden. Heute ist die Pfarre unter Pfarrer Mag. Wolfgang Berger eine Wohnsitzpfarre mit vielen Auspendlern und Pensionisten. Sie ist tagsüber ständig geöffnet.

Pfarrer: Mag. Wolfgang Berger

Pfarramt Grünbach
Tel + Fax: +43 2637/2251 bzw. 0676/66 199 50
E-Mail: info@schneebergpfarren.at

Adresse:
Pfarramt Schneebergstraße 13
2733 Grünbach am Schneeberg

Gottesdienstzeiten:
Samstag 18:00 Uhr
Sonntag 10:00 Uhr

Kirchenöffnungszeiten:
08:00 bis 19:00 Uhr

Kanzleizeiten
Dienstag 09:00 bis 12:30 Uhr
Donnerstag 13:00 bis 16:00 Uhr

Sprechstunden
Dienstag 09:30 bis 11:30 Uhr
Donnerstag 15:30 bis 17:00 Uhr

Informationen aus:
www.schneebergpfarren.at

5.4. Trafik und Postfiliale/Postpartner

Information von Isabella Diemer

Öffnungszeiten

Montag	6:00 – 12:00	14:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	6:00 – 12:00	14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	6:00 – 12:00	14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	6:00 – 12:00	14:00 - 18:00 Uhr
Freitag	6:00 – 18:00 Uhr	(durchgehend geöffnet)
Samstag	6:00 – 12:00 Uhr	

TRAFIK & LOTTO - TOTO Annahmestelle

Ich biete in meinem Geschäft Zigaretten, Zeitungen, Zigarren und ein Pfeifensortiment an. Weiters E-Zigaretten, Liquids und Zubehör für Wasserpfeifen. Sowie Nikotin Pouces, die keinen Tabak enthalten.
Im Zeitungssortiment habe ich mich den Kundenwünschen entsprechend angepasst.
Auch Karten, Billettes, Papierwaren und Schreibutensilien sowie kleine Geschenkartikel sind in meinem Sortiment enthalten. (Saisonware Ostern, Muttertag Vatertag und Weihnachten). Lotto - Toto - Sportwetten über Tipp 3!

POST PARTNER

Es wird das gesamte Post Partner Angebot mit der Bank 99 in meiner Filiale angeboten.
Außerdem profitieren meine Kunden von den deutlich erweiterten Öffnungszeiten.

352 Neunkirchen - Unterhöflein - Grünbach/Schneeberg
gültig ab 10.1.2022

VOR DER VERKEHRSVERBUND

Betreiber: Retter Linien Ges.m.b.H Peischinger Straße 52, 2620 Neunkirchen Tel: 02635/62360 Alle Angaben ohne Gewähr. Fahrplanänderungen vorbehalten

	Montag - Freitag															Samstag				
Kursnummer	101	103	105	107	109	113	111	115	119	117	129	121	123	125	127	301	303	305	307	309
Verkehrshinweis		▲			▲	△	▲	▲	△	▲	▲									
Neunkirchen Mittelschulen								13.40												
Neunkirchen Busbahnhof (A)			8.49	10.49	11.46	12.49	12.46	13.43	14.18		14.30	16.16	17.16	18.16	19.16	8.49	10.49	12.49	14.49	16.49
Neunkirchen Wiener Straße 34			8.50	10.50	11.47	12.50	12.47	13.44	14.19		14.31	16.17	17.17	18.17	19.17	8.50	10.50	12.50	14.50	16.50
Neunkirchen Steinfeldschule			|	|	11.50	|	12.50	13.47	|		|	|	|	|	|	|	|	|	|
Neunkirchen Bahnstraße			8.51	10.51	11.51	12.51	12.52	13.49	14.20		14.33	16.19	17.18	18.18	19.18	8.51	10.51	12.51	14.51	16.51
ZUG Wiener Neustadt Hbf. ab			*8.35*	*10.35*	*11.35*	*12.35*	*12.35*	*13.35*	*14.02*			*16.02*	*17.02*	*18.02*	*19.02*	*8.35*	*10.35*	*12.35*	*14.35*	*16.35*
ZUG Neunkirchen an			*8.46*	*10.46*	*11.46*	*12.46*	*12.46*	*13.46*	*14.13*			*16.13*	*17.13*	*18.13*	*19.13*	*8.46*	*10.46*	*12.46*	*14.46*	*16.46*
Neunkirchen Bahnhof			8.52	10.52	11.52	12.52	12.53	13.50	14.21		14.34	16.20	17.19	18.19	19.19	8.52	10.52	12.52	14.52	16.52
Neunkirchen Gymnasium/HAK		7.26	8.53	10.53	11.53	12.53	12.54	13.51	14.22		14.35	16.21	17.20	18.20	19.20	8.53	10.53	12.53	14.53	16.53
Neunkirchen Steinfeldgasse		7.27	8.54	10.54	11.54	12.54	12.56	13.53	14.23		14.37	16.23	17.21	18.21	19.21	8.54	10.54	12.54	14.54	16.54
Neunkirchen Ghegagasse		7.28	8.55	10.55	11.55	12.55	12.57	13.54	14.24		14.38	16.24	17.22	18.22	19.22	8.55	10.55	12.55	14.55	16.55
Mollram Jubiläumsstraße		7.31	8.57	10.57	11.57	12.57	13.00	13.57	14.26		14.41	16.27	17.24	18.24	19.24	8.57	10.57	12.57	14.57	16.57
Mollram Angergasse		7.32	8.58	10.58	11.58	12.58	13.01	13.58	14.27		14.42	16.28	17.25	18.25	19.25	8.58	10.58	12.58	14.58	16.58
Mollram Ortsmitte		7.34	8.59	10.59	11.59	12.59	13.02	13.59	14.28		14.43	16.29	17.26	18.26	19.26	8.59	10.59	12.59	14.59	16.59
Mollram Hauswaldgasse		7.35	9.00	11.00	12.00	13.00	13.03	14.00	14.29		14.44	16.30	17.27	18.27	19.27	9.00	11.00	13.00	15.00	17.00
Raglitz Ortsmitte	6.50	7.39	9.03	11.03	12.03	13.03	13.07	14.04	14.32		14.48	16.34	17.30	18.30	19.30	9.03	11.03	13.03	15.03	17.03
Raglitz Reither Straße	6.51	7.41	9.04	11.04	12.04	13.04	13.08	14.05	14.33		14.49	16.35	17.31	18.31	19.31	9.04	11.04	13.04	15.04	17.04
Hettmannsdorf Abzw. Raglitz	6.53	7.43	9.06	11.06	12.06	13.06	13.10	14.07	14.35		14.51	16.37	17.33	18.33	19.33	9.06	11.06	13.06	15.06	17.06
Wolfsohl Riegelackerweg	6.54	7.45	9.07	11.07	12.07	13.07	13.11	14.08	14.36		14.52	16.38	17.34	18.34	19.34	9.07	11.07	13.07	15.07	17.07
Hettmannsdorf Heuweg	6.56	7.47	9.08	11.08	12.08	13.08	13.13	14.10	14.37		14.54	16.40	17.35	18.35	19.35	9.08	11.08	13.08	15.08	17.08
Würflach Kirche	6.57	7.49	9.09	11.09	12.09	13.09	13.14	14.11	14.38		14.55	16.41	17.36	18.36	19.36	9.09	11.09	13.09	15.09	17.09
Würflach Gemeindeamt	6.58	7.51	9.10	11.10	12.10	13.10	13.15	14.12	14.39		14.56	16.42	17.37	18.37	19.37	9.10	11.10	13.10	15.10	17.10
Willendorf Neunkirchner Straße	7.01		9.12	11.12		13.12	13.17	14.14	14.41		14.58	16.44	17.39	18.39	19.39	9.12	11.12	13.12	15.12	17.12
Willendorf Strelzhofstraße	7.01		9.12	11.12		13.12	13.17	14.14	14.41		14.58	16.44	17.39	18.39	19.39	9.12	11.12	13.12	15.12	17.12
Willendorf Gemeindeamt	7.02		9.13	11.13		13.13	13.18	14.15	14.42		14.59	16.45	17.40	18.40	19.40	9.13	11.13	13.13	15.13	17.13
Rothengrub Ortsmitte	7.03		9.14	11.14		13.14	13.19	14.16	14.43		15.00	16.46	17.41	18.41	19.41	9.14	11.14	13.14	15.14	17.14
Unterhöflein Steinfeldstraße	7.05		9.15	11.15		13.15	13.20	14.17	14.44	14.32	15.01	16.47	17.42	18.42	19.42	9.15	11.15	13.15	15.15	17.15
354 Unterhöflein Steinfeldstraße ab								*14.25*	*14.45*		*15.03*	*16.48*	*17.43*	*18.43*						
354 Maiersdorf Winzendorfer Straße an								*14.33*	*14.53*		*15.11*	*16.56*	*17.51*	*18.51*						
Unterhöflein Fliederweg	7.06		9.16	11.16		13.16	13.21	14.18	14.45	14.33	15.02	16.48	17.43	18.43	19.43	9.16	11.16	13.16	15.16	17.16
Schrattenbach Greith	7.10		|	|		13.19	13.25	14.22	14.48	14.36	15.06	16.52	17.46	18.46	19.46	|	|	|	|	|
Schrattenbach Sportplatz	7.11		|	|		13.20	13.26	14.23	14.49	14.37	15.07	16.53	17.47	18.47	19.47	|	|	|	|	|
Schrattenbach Rosental	7.12		|	|		13.21	13.28	14.25	14.50	14.38	15.09	16.55	17.48	18.48	19.48	|	|	|	|	|
Grünbach/Schneeberg Bahnstraße	|		9.20	11.20		|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	9.20	11.20	13.20	15.20	17.20
Grünbach/Schneeberg Hauptplatz	7.14		9.21	11.21		13.23	13.30	14.27	14.52	14.40	15.11	16.57	17.50	18.50	19.50	9.21	11.21	13.21	15.21	17.21
Grünbach/Schneeberg Schulen	7.15		9.22	11.22		13.24	13.31	14.28	14.53	14.41	15.12	16.58	17.51	18.51	19.51	9.22	11.22	13.22	15.22	17.22
Grünbach/Scheeberg Kolonie/Bahnhof	7.16		9.23	11.23		13.25	13.32	14.29	14.54	14.42	15.13	16.59	17.52	18.52	19.52	9.23	11.23	13.23	15.23	17.23
Grünbach/Schneeberg Am Neuschacht	7.17		9.24	11.24		13.26	13.33	14.30	14.55	14.43	15.14	17.00	17.53	18.53	19.53	9.24	11.24	13.24	15.24	17.24

ZEICHENERKLÄRUNG: ▲ = an Schultagen △ = an schulfreien Tagen

	Sonn- und Feiertag				
Kursnummer	501	503	505	507	509
Neunkirchen Busbahnhof (A)	8.49	10.49	12.49	14.49	16.49
Neunkirchen Wiener Straße 34	8.50	10.50	12.50	14.50	16.50
Neunkirchen Bahnstraße	8.51	10.51	12.51	14.51	16.51
ZUG Wiener Neustadt Hbf. ab	*8.35*	*10.35*	*12.35*	*14.35*	*16.35*
ZUG Neunkirchen an	*8.46*	*10.46*	*12.46*	*14.46*	*16.46*
Neunkirchen Bahnhof	8.52	10.52	12.52	14.52	16.52
Neunkirchen Gymnasium/HAK	8.53	10.53	12.53	14.53	16.53
Neunkirchen Steinfeldgasse	8.54	10.54	12.54	14.54	16.54
Neunkirchen Ghegagasse	8.55	10.55	12.55	14.55	16.55
Mollram Jubiläumsstraße	8.57	10.57	12.57	14.57	16.57
Mollram Angergasse	8.58	10.58	12.58	14.58	16.58
Mollram Ortsmitte	8.59	10.59	12.59	14.59	16.59
Mollram Hauswaldgasse	9.00	11.00	13.00	15.00	17.00
Raglitz Ortsmitte	9.03	11.03	13.03	15.03	17.03
Raglitz Reither Straße	9.04	11.04	13.04	15.04	17.04
Hettmannsdorf Abzw. Raglitz	9.06	11.06	13.06	15.06	17.06
Wolfsohl Riegelackerweg	9.07	11.07	13.07	15.07	17.07
Hettmannsdorf Heuweg	9.08	11.08	13.08	15.08	17.08
Würflach Kirche	9.09	11.09	13.09	15.09	17.09
Würflach Gemeindeamt	9.10	11.10	13.10	15.10	17.10
Willendorf Neunkirchner Straße	9.12	11.12	13.12	15.12	17.12
Willendorf Strelzhofstraße	9.12	11.12	13.12	15.12	17.12
Willendorf Gemeindeamt	9.13	11.13	13.13	15.13	17.13
Rothengrub Ortsmitte	9.14	11.14	13.14	15.14	17.14
Unterhöflein Steinfeldstraße	9.15	11.15	13.15	15.15	17.15
Unterhöflein Fliederweg	9.16	11.16	13.16	15.16	17.16
Grünbach/Schneeberg Bahnstraße	9.20	11.20	13.20	15.20	17.20
Grünbach/Schneeberg Hauptplatz	9.21	11.21	13.21	15.21	17.21
Grünbach/Schneeberg Schulen	9.22	11.22	13.22	15.22	17.22
Grünbach/Scheeberg Kolonie/Bahnhof	9.23	11.23	13.23	15.23	17.23
Grünbach/Schneeberg Am Neuschacht	9.24	11.24	13.24	15.24	17.24

Am 24. und 31. Dezember Verkehr wie an Samstagen wenn schulfrei

352 Grünbach/Schneeberg - Unterhöflein - Neunkirchen
gültig ab 10.1.2022

VOR DER VERKEHRSVERBUND

Betreiber: Retter Linien Ges.m.b.H Peischinger Straße 52, 2620 Neunkirchen Tel: 02635/62360 Alle Angaben ohne Gewähr. Fahrplanänderungen vorbehalten

	Montag - Freitag												Samstag					Sonn- und Feiertag				
Kursnummer	102	104	106	108	110	112	114	116	118	120	122	124	302	304	306	308	310	502	504	506	508	510
Verkehrshinweis			▲				▲	▲		▲												
Grünbach/Schneeberg Am Neuschacht	5.05	5.49	6.45	7.33	9.27	11.33		13.05	13.35	14.31	15.27	17.33	7.37	9.37	11.37	13.37	15.37	7.37	9.37	11.37	13.37	15.37
Grünbach/Scheeberg Kolonie/Bahnhof	5.06	5.50	6.46	7.34	9.29	11.34		13.06	13.37	14.33	15.29	17.34	7.38	9.38	11.38	13.38	15.38	7.38	9.38	11.38	13.38	15.38
Grünbach/Schneeberg Schulen	5.07	5.51	6.47	7.35	9.31	11.35		13.07	13.39	14.35	15.31	17.35	7.39	9.39	11.39	13.39	15.39	7.39	9.39	11.39	13.39	15.39
Grünbach/Schneeberg Hauptplatz	5.08	5.52	6.48	7.36	9.32	11.36		13.08	13.40	14.36	15.32	17.36	7.40	9.40	11.40	13.40	15.40	7.40	9.40	11.40	13.40	15.40
Grünbach/Schneeberg Bahnstraße	5.09	|	|	7.37	|	11.37		|	|	|	|	17.37	7.41	9.41	11.41	13.41	15.41	7.41	9.41	11.41	13.41	15.41
Schrattenbach Rosental	|	5.54	6.50	|	9.34	|		13.10	13.42	14.38	15.34	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|
Schrattenbach Sportplatz	|	5.56	6.52	|	9.36	|		13.11	13.44	14.40	15.36	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|
Schrattenbach Greith	|	5.58	6.53	|	9.37	|		13.12	13.45	14.41	15.37	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|
Unterhöflein Fliederweg	5.13	6.01	6.56	7.41	9.41	11.41		13.15	13.49	14.45	15.41	17.41	7.45	9.45	11.45	13.45	15.45	7.45	9.45	11.45	13.45	15.45
354 Maiersdorf Winzendorfer Straße ab	*5.04*								*13.36*		*15.32*											
354 Unterhöflein Steinfeldstraße an	*5.12*								*13.44*		*15.40*											
Unterhöflein Steinfeldstraße	5.14	6.02	6.58	7.42	9.42	11.42		13.16	13.50	14.46	15.42	17.42	7.46	9.46	11.46	13.46	15.46	7.46	9.46	11.46	13.46	15.46
Rothengrub Ortsmitte	5.15	6.04	6.59	7.43	9.43	11.43		13.17	13.51	14.47	15.43	17.43	7.47	9.47	11.47	13.47	15.47	7.47	9.47	11.47	13.47	15.47
Willendorf Gemeindeamt	5.16	6.06	7.01	7.44	9.44	11.44	13.00	13.18	13.52	14.48	15.44	17.44	7.48	9.48	11.48	13.48	15.48	7.48	9.48	11.48	13.48	15.48
Willendorf Strelzhofstraße	5.17	6.07	7.03	7.45	9.45	11.45	13.01	13.19	13.53	14.49	15.45	17.45	7.49	9.49	11.49	13.49	15.49	7.49	9.49	11.49	13.49	15.49
Willendorf Neunkirchner Straße	5.17	6.08	7.04	7.45	9.45	11.45	13.01	13.19	13.53	14.49	15.45	17.45	7.49	9.49	11.49	13.49	15.49	7.49	9.49	11.49	13.49	15.49
Würflach Gemeindeamt	5.20	6.11	7.07	7.48	9.48	11.48	13.03	13.21	13.56	14.52	15.48	17.48	7.51	9.51	11.51	13.51	15.51	7.51	9.51	11.51	13.51	15.51
Würflach Kirche	5.21	6.12	7.08	7.49	9.49	11.49	13.04	13.22	13.57	14.53	15.49	17.49	7.52	9.52	11.52	13.52	15.52	7.52	9.52	11.52	13.52	15.52
Hettmannsdorf Heuweg	5.22	6.13	7.09	7.50	9.50	11.50	13.05	13.23	13.58	14.54	15.50	17.50	7.53	9.53	11.53	13.53	15.53	7.53	9.53	11.53	13.53	15.53
Wolfsohl Riegelackerweg	5.24	6.15	7.11	7.52	9.52	11.52	13.06	13.25	14.00	14.56	15.52	17.52	7.54	9.54	11.54	13.54	15.54	7.54	9.54	11.54	13.54	15.54
Hettmannsdorf Abzw. Raglitz	5.25	6.17	7.12	7.53	9.53	11.53	13.07	13.26	14.01	14.57	15.53	17.53	7.55	9.55	11.55	13.55	15.55	7.55	9.55	11.55	13.55	15.55
Raglitz Reither Straße	5.27	6.19	7.14	7.55	9.55	11.55	13.09	13.28	14.03	14.59	15.55	17.55	7.57	9.57	11.57	13.57	15.57	7.57	9.57	11.57	13.57	15.57
Raglitz Ortsmitte	5.28	6.20	7.15	7.56	9.56	11.56	13.10	13.29	14.04	15.00	15.56	17.56	7.58	9.58	11.58	13.58	15.58	7.58	9.58	11.58	13.58	15.58
Mollram Hauswaldgasse	5.32	6.25	7.19	8.00	10.00	12.00	13.13		14.08	15.04	16.00	18.00	8.01	10.01	12.01	14.01	16.01	8.01	10.01	12.01	14.01	16.01
Mollram Ortsmitte	5.33	6.26	7.20	8.01	10.01	12.01	13.14		14.09	15.05	16.01	18.01	8.02	10.02	12.02	14.02	16.02	8.02	10.02	12.02	14.02	16.02
Mollram Angergasse	5.34	6.27	7.22	8.02	10.02	12.02	13.15		14.10	15.06	16.02	18.02	8.03	10.03	12.03	14.03	16.03	8.03	10.03	12.03	14.03	16.03
Mollram Jubiläumsstraße	5.35	6.28	7.23	8.03	10.03	12.03	13.16		14.11	15.07	16.03	18.03	8.04	10.04	12.04	14.04	16.04	8.04	10.04	12.04	14.04	16.04
Neunkirchen Steinfeldgasse	5.38	6.31	7.26	8.06	10.06	12.06	13.19		14.14	15.10	16.06	18.06	8.07	10.07	12.07	14.07	16.07	8.07	10.07	12.07	14.07	16.07
Neunkirchen Gymnasium/HAK	5.40	6.34	7.28	8.08	10.08	12.08	13.20		14.16	15.12	16.08	18.08	8.08	10.08	12.08	14.08	16.08	8.08	10.08	12.08	14.08	16.08
Neunkirchen Bahnhof	5.41	6.35	7.30	8.09	10.09	12.09	13.21		14.17	15.13	16.09	18.09	8.09	10.09	12.09	14.09	16.09	8.09	10.09	12.09	14.09	16.09
ZUG Neunkirchen ab	*5.47*	*6.47*	*7.48*	*8.14*	*10.14*	*12.14*					*16.14*	*18.14*	*8.14*	*10.14*	*12.14*	*14.14*	*16.14*	*8.14*	*10.14*	*12.14*	*14.14*	*16.14*
ZUG Wiener Neustadt Hbf. an	*5.58*	*6.58*	*7.59*	*8.25*	*10.25*	*12.25*					*16.25*	*18.25*	*8.25*	*10.25*	*12.25*	*14.25*	*16.25*	*8.25*	*10.25*	*12.25*	*14.25*	*16.25*
Neunkirchen Bahnstraße	5.42	6.37	7.31	8.10	10.10	12.10	13.22		14.18	15.14	16.10	18.10	8.10	10.10	12.10	14.10	16.10	8.10	10.10	12.10	14.10	16.10
Neunkirchen Busbahnhof (C)	5.47	6.44	7.36	8.15	10.15	12.15	13.27		14.23	15.19	16.15	18.14	8.15	10.15	12.15	14.15	16.15	8.15	10.15	12.15	14.15	16.15
Neunkirchen Steinfeldschule			7.39																			

ZEICHENERKLÄRUNG: ▲ = an Schultagen

Am 24. und 31. Dezember Verkehr wie an Samstagen wenn schulfrei

06.01 Gastronomie, Ferienhof, Ab Hof Verkauf - Schrattenbach

Stand: Oktober 2021

BIOHOF AUER Schrattenbach 7 2733 Schrattenbach 02637/3508 biohof.auer biohof auer	**Biohof Auer** **Schrattenbach 7**	02637 /3508	auer.kathi1@gmail.com https://www.facebook.com/Biohof-Auer-Schrattenbach-328650111234223
Schneeberg LAND ALPAKA	**Marina und Andreas Burger** **Rosental 72**	0680 / 2006008	burger@schneebergland-alpaka.at www.schneebergland-alpaka.at
	Ferienhof Gruber **Gruber Claudia** **Schrattenbach 5**	0699 / 10850224	ferienhof.gruber@gmail.com www.ferienhof-gruber.at
	Imkerei Sabina und Reinhold Heinrich **Hornungstal 24**	02637 / 20126	honig.heinrich@gmx.at www.imkerei-heinrich.at
	Fam. Pölzelbauer **Ab Hof Verkauf** **Hornungstal 1**	02637 / 2356	info@wildgehege.at www.wildgehege.at Biologische Landwirtschaft Wildgehege Hochberg
	Gasthaus zum alten Schlossteich OG **Schrattenbach 8**	02637 / 20298	office@zumaltenschlossteich.at www.zumaltenschlossteich.at
	Mostheuriger **Fam. Steurer** **Gutenmann 1**	02637 / 3424	steurer@gutenmann.at http://www.gutenmann.at/

06.02 Gewerbebetriebe – Schrattenbach

Stand: Oktober 2021

	Brandstätter Fassaden, Dämmungen, Sanierungen **Gewerbestraße 2**	02637 / 21064 0664 / 4133272	office@isobrand.at www.isobrand.at office@brandstaetter-vermietung.at
	Clima Tech Service GmbH **Rosental 11**	02637 / 21075	info@ct-s.at www.climatech-service.at
	Thomas Gruber Tischler **Schrattenbach 5**	0664/ 2659939	thomas.gruber.1981@gmail.com
	GG Winterdienst GmbH **Gruber Gottfried** **Schrattenbach 5**	0699 / 10096011	ggwinterdienst@gmx.at
	Hirschberger Klaus Bauunternehmen, Grabarbeiten **Greith 7**	0660 / 3910314 0680 / 1188640	office@hirschberger-bau.at www.hirschberger-bau.at
	Julia Hörmann-Pflock **Schrattenbach 10**	0699 / 11920948	Ergotherapie (mit ärztlicher Verordnung) Traumakinesiologie, kinesiologischer Körpercheck, Wirbelsäulenaufrichtung, Juina
	Ilse Haumer (Diplomsozialarbeiterin) **Schrattenbach 20**	0664 / 3700820	Lebens- und Trauerbegleitung, Jin Shin Jyutsu, Vernetzerin, Mutmacherin, Pilates
	Jagersberger Andreas Tischlerei, Möbelmontage **Greith 35**	0676 / 3753988	office@jagersberger.co.at www.jagersberger.co.at

	MTF **Möbel - Türen – Fenster** **Lammer Günter** **Rosental 61**	0664 / 5105953	office@mtfs.at
	Honey&Moon Designs, **Hanna Neumüller** **Hornungstal 41**	0699 / 13499138	hanna_new@outlook.com https://www.etsy.com/de/shop/HoneyandMoonDesigns
	Gebrüder Paulischin **Transportunternehmen** **Rosental 17**	02637 / 23330	office@paulischin.at www.paulischin.at
	Pfalzer Franz **Reifenfachhandel** **Servicestation** **Gewerbestraße 3**	02637 / 3171 0664 / 3171000	office@reifen-pfalzer.at www.reifen-pfalzer.at
	Michael Schapfl **Erdbewegungen** **Rosental 18**	0699 / 17111486	office@schapfl.at
	Reinhard Sandhofer **Atelier** **Hornungstal 15**	02637 / 3357 0650 / 2144955	kreativ@ateliersandhofer.at www.ateliersandhofer.at
	Doris Stöger **Greith 18**	0699 / 10110395	info@stoeger-beratung.at (Homepage befindet sich im Aufbau) Psychologische Beratung Supervision, Coaching, Beratung vor einvernehmlicher Scheidung nach § 95 Abs. 1a AußStrG
	KFZ-Zodlhofer **Karosserie Meisterbetrieb** **Hornungstal 40**	0699 / 12185009	kontakt@kfz-zodlhofer.at

Mülltrennung in Haushalten im Bezirk Neunkirchen

Grüne Tonne/Sack

Trockenmüll

- **Kunststoffe**
- **Kunststoffverpackungen**
- **Metalle**
- **Textilien** (nicht tragbar)
  tragbare Kleider zur Altkleidersammlung
- **Glas** (Verpackung)
  oder in den vorhergesehenen Glascontainer
- **Papier** (nicht gebündelt)
  bei nicht vorhandener Papiertonne

AWV Neunkirchen

Papiertonne

Papier:

- Zeitungen, Zeitschriften
- Prospekte, Illustrierte
- Bücher, Telefonbücher, Hefte
- Pappe und Kartonverpackungen
- Rollenkerne v. Küchenrolle od. Toilettenpapier

*was darf **NICHT** in die Papiertonne*

- verschmutztes Papier
- nassfestes Papier (Einweghandtücher, Servietten,..)
- gewachstes Papier (Verpackung Wurst, Käse,...)
- Tapeten (gebrauchte und neue)
- Aktenordner mit Metall-Leiste
- Wachs-,Ölpapiere, Etiketten

Bio Tonne/Sack

aus Küche und Haushalt:
(ohne Kunststoffbeutel)

- Speisereste, Knochen, Gräten
- Obst-,Gemüse- und Gräten
- Kaffee-/Teesud samt Filter & Beutel
- ungenießbare-, abgel.Lebensmittel
- verschmutztes Papier (Servietten,..)
- Eierschalen, Federn, Haare
- Kleintiermist
- Holzasche(kalt)
- Schalen v. Bananen, Früchten u. Nüssen

aus Garten und Grünfläche:

- Baum-,Strauch-, Grasschnitt
- Unkraut, Gestecke, Fallobst
- Laub, Reisig, Stängel
- Blumen, Pflanzen
- Blumenerde (kleine Mengen)

AWV Neunkirchen

Graue Tonne/Sack

Restmüll/Nassmüll
(nicht kompostierbare Abfälle)

- stark verschmutztes Käse-, Wurst und Fettpapier
- Kehricht
- Staubsaugerbeutel
- Katzenstreu
- Wegwerfwindeln
- Hygieneartikel, Hygienepapier
- Hundekot
- Zigarettenreste, Zigarettenasche
- Asche von Koks und Kohle (kalt)
- Papiertaschentücher (verschmutzt)

AWV Neunkirchen

Flaschenglas & Verpackungsglas

- **Glasflaschen**
- **Konservengläser** (Gurkengläser-Marmeladengläser,...)

farblich sortieren

Alttextilien

(in Säcken verpackt & verschlossen)

- tragbare Kleidung
- Bettwäsche, Tischwäsche & Haushaltstextilien
- tragbare Schuhe(paarweise)
- Gürtel, Hüte, Schals, Handtaschen

TKB-Sammelstellen

ermöglichen eine kostenlose, hygienische und unkomplizierte Entsorgung von

- verstorbenen Heimtieren
- tierischen Abfällen (aus Haushalten)
- verunglückten Wildtieren

Elektroaltgeräte

Kleingeräte (z.B.:Toaster,...) sowie Großgeräte (z.B.: Kühlschränke,...)können direkt beim ASZ abgegeben werden.

Die Entsorgung von Elektrogeräten ist kostenlos

Sperrmüll

Gegenstände, die so groß sind, dass sie nicht in die Tonne passen, wie z.B.: Möbel, Matratzen, etc. können beim ASZ oder bei der Gemeindesammlung abgegeben werden.

Problemstoffe

Lacke, Lösemittel, scharfe Reiniger, Batterien, Energiesparlampen, Chemikalien, etc. können direkt beim ASZ abgegeben werden.

NÖLI Sammelbehälter

(für Altspeiseöl- fett)

Den NÖLI(3 Liter) gibt es kostenlos bei den ASZ und den Gemeinden. Volle NÖLIs können bei den Sammelstellen gegen saubere Gefäße getauscht werden!

Sammelinseln in der Gemeinde

Wert Stoff Zentrum / Altstoff Sammel Zentrum

7.1. Müllabfuhrtermine 2022 - Schrattenbach

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Jän	Sa	So	Mo 1	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 2	Di	Mi	Do GT	Fr Bio	Sa	So	Mo 3	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 4	Di	Mi GR	Do	Fr	Sa	So	Mo 5
Feb	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 6	Di Papier	Mi	Do GT	Fr Bio	Sa	So	Mo 7	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 8	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 9			
Mär	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 10	Di	Mi	Do GT	Fr Bio	Sa	So	Mo 11	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 12	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 13	Di	Mi GR	Do
Apr	Fr Sondermüll	Sa	So	Mo 14	Di Papier	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 15	Di	Mi	Do GT	Fr Bio	Sa	So	Mo 16	Di	Mi	Do	Fr	Sa Saubertag	So	Mo Sperrmüll	Di	Mi Bio	Do	Fr	Sa	
Mai	So	Mo 18	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 19	Di	Mi	Do GT	Fr Bio	Sa	So	Mo 20	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo Bio	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 22	Di Papier
Jun	Mi GR	Do	Fr	Sa	So	Mo 23	Di	Mi	Do GT	Fr Bio	Sa	So	Mo 24	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 25	Di	Mi Bio	Do	Fr	Sa	So	Mo 26	Di	Mi	Do	
Jul	Fr	Sa	So	Mo 27	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 28	Di	Mi	Do GT	Fr Bio	Sa	So	Mo 29	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 30	Di Papier	Mi Bio	Do	Fr	Sa	So
Aug	Mo 31	Di	Mi GR	Do	Fr	Sa	So	Mo 32	Di	Mi	Do GT	Fr Bio	Sa	So	Mo 33	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 34	Di	Mi Bio	Do	Fr	Sa	So	Mo 35	Di	Mi
Sep	Do	Fr	Sa	So	Mo 36	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 37	Di	Mi	Do GT	Fr Bio	Sa	So	Mo 38	Di Papier	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 39	Di	Mi GR Bio	Do	Fr	
Okt	Sa	So	Mo 40	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 41	Di	Mi	Do GT	Fr Bio	Sa	So	Mo 42	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 43	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 44
Nov	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 45	Di	Mi	Do GT	Fr Bio	Sa	So	Mo 46	Di Papier	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 47	Di	Mi GR	Do	Fr	Sa	So	Mo 48	Di	Mi	
Dez	Do	Fr	Sa	So	Mo 49	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 50	Di	Mi	Do GT	Fr Bio	Sa	So	Mo 51	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 52	Di	Mi	Do	Fr	Sa
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

GT - Grüne Tonne Trockenmüll	**GR - Graue Tonne Restmüll**	**BIO - Biotonne Biomüll**	**PAPIER Altpapier/Karton**

7.6. Trennfibel 2021 ABFALLARTEN Auszug aus der Trennfibel - Stand 28.05.2021 siehe auch http://www.gruene-tonne.at	**Problemstoff Sammlung**	**Grüne Tonne (Wertstofftonne)**	**Graue Tonne (Restmülltonne)**	**Biotonne**	**Papiertonne**	**Glassammel container**
Alufolie		X				
Alufolie verschmutzt		X				
Asche (Holz)				X		
Asche (Kohle, gemischte Brennstoffe)			X			
Asche aus der Holz bzw. Biomasseverbrennung				X		
Asche von Koks und Kohle			X			
Baum- und Strauchschnitt, kleine Mengen bzw. zerkleinert				X		
Baumnadeln				X		
Butterpapier		X				
Cellophanverpackung		X				
Christbaum (ohne Schmuck und Lametta)				X		
Christbaumbeleuchtung elektrisch		X				
Christbaumschmuck		X				
Einweggeschirr		X				
Einwegrasierer		X				
Elektroaltgerät klein ohne (verbauter) Batterie		X				
Elektroaltgerät klein mit (verbauter) Batterie	X					
Energiesparlampe	X					
Entkalker	X					
Essen auf Rädern - Menüschale aus Metall, restentleert		X				
Essen auf Rädern - Menüschale aus Metall, verschmutzt			X			
Feuchttuch			X			
Fieberthermometer digital, elektrisch	X					
Fieberthermometer mit Quecksilber	X					
Fleischsackerl, sauber		X				
Fleischsackerl, verschmutzt			X			
Fleischtasse aus Karton, rein		X				
Fleischtasse aus Karton, verschmutzt			X			
Fleischtasse aus Kunststoff, sauber		X				
Fleischtasse aus Kunststoff, verschmutzt			X			
Folienbeschichtetes Papier		X				
Frischhaltefolie aus Kunststoff		X				
Fruchtsaftverpackung		X				
Gasentladungslampe	X					
Gasflasche	X					
Gaskartusche , -flasche, drucklos (ohne Ventil)		X				
Gefrierbeutel, sauber		X				
Gefrierbeutel, verschmutzt			X			
Geschenkpapier		X			X	
Geschenkpapier, folienbeschichtet		X				
Getränkebecher - Einweg		X				
Getränkedose, restentleert		X				
Getränkeflasche aus Glas, restentleert		X				X
Getränkeflasche aus Kunststoff, restentleert		X				
Getränkekarton (TetraPak) restentleert		X				
Getränkepackerl		X				
Glühbirne		X				

7.6. Trennfibel 2021 ABFALLARTEN Auszug aus der Trennfibel - Stand 28.05.2021 siehe auch http://www.gruene-tonne.at	**Problemstoff Sammlung**	**Grüne Tonne (Wertstofftonne)**	**Graue Tonne (Restmülltonne)**	**Biotonne**	**Papiertonne**	**Glassammel container**
Grablicht, batteriebetrieben	X					
Grablicht, gesamt		X				
Haare, Nägel				X		
Handcreme, Pflegecreme	X					
Handy ohne (verbautem) Akku		X				
Handy mit (verbautem) Akku	X					
Handy-Akku	X					
Haustiermist, -fäkalie (kompostierbare Streu)				X		
Haustiermist, -fäkalie (nicht kompostierbare Streu)			X			
Hundekot im Kunststoffsackerl			X			
Hundekot			X			
Injektionsspritze ohne Nadeln, restentleert		X				
Jausensackerl aus Kunststoff		X				
Joghurtbecher aus Glas oder Kunststoff ohne Metalldeckel, restentleert		X				
Kaffeefilter, -satz, -sud				X		
Kaffeetab etc.		X				
Katzenstreu, kompostierbar				X		
Katzenstreu, nicht kompostierbar			X			
Kehricht			X			
Konservendose, verschmutzt		X				
Konservenglas, verschmutzt		X				
Küchenpapier (Küchenrolle), normal verschmutzt		X				
Küchenpapier (Küchenrolle), stark verschmutzt			X			
Lackdose mit ausgehärtetem Inhalt	X					
Lebensmittelrest				X		
Lippenstift	X					
Medikamentenfläschchen aus Glas, restentleert		X				X
Nagellack, Nagellackentferner	X					
Packpapier (Verpackungspapier)		X			X	
Papier, stark verschmutzt od. Fettpapier od. gewachst		X				
Papier, folienbeschichtet		X				
Papier, sauber, unbeschichtet		X			X	
Papiertaschentücher, benutzt		X				
Papiertaschentuch, sauber (trocken)		X			X	
Pappbecher für Getränke		X			X	
Pappteller, sauber		X			X	
Pappteller, verschmutzt oder beschichtet		X				
Pizzakarton, nicht verschmutzt		X			X	
Porzellan		X				
Putzfetzen		X				
Putzmittel	x					
Schinkenfolie, -papier		X				
Schlagoberspackerl, restentleert		X				
Staubsaugerbeutel			X			
Tee, Teebeutel, Teefilter, Teesatz, Teesud				X		
Verpackung aus Kunststoff, restentleert		X				
Verpackung aus Papier, Karton, restentleert		X			X	